Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 03. Mai 2011 um 20:05



Den Preis an einen Stuttgarter Vertreter übergab FEI-Pressedirektorin Grania Willis aus Irland. Die frühere Pferdesport-Journalistin hatte 2005 als erste Frau ihres Landes den Mount Everest bestiegen. (Foto: FEI)

Stuttgart. Den Preis für die beste Pressearbeit bei einem Weltcupturnier im Springreiten ging für die Saison 2010/ 2011 an „MPS“ in Stuttgart.

Mit einem Preis für die beste Pressearbeit bei einem Weltcup-Turnier der Springreiter im letzten Jahr wurde das Stuttgarter Unternehmen „MPS“ – Marketing–Presse–Service – von der Stuttgarter Schleyerhalle im Rahmen des Weltcup Finals in Leipzig durch den Weltverband (FEI) ausgezeichnet. Die Wahl durch die Pressevertreter, Journalisten und Fotografen, war eindeutig.

MPS wurde 1995 gegründet, Chef ist seitdem Hartmut „Bimbo“ Binder, der – wie seine Mitarbeiter - durch Hilfsbereitschaft, Wissen, Können und Kennen auffällt. Und der sich auch nicht zu schade ist, mal nachzufragen. Einer, der da ist und zurückhaltend auftritt. Pressearbeit übernimmt oder übernahm „MPS“ bisher im Reitsport in Mannheim, Stuttgart, Donaueschingen (2003 Springreiter-Europameisterschaft), Warstein, Balve, Braunschweig, Berlin, Pforzheim und Kiel, war zuständig in Stuttgart für die Radweltmeisterschaften 2003 (Halle) und 2007, organisiert die für Journalisten so unendlich wichtigen Zubringerdienste in der Schleyerhalle oder anderswo für Tanzkonkurrenzen, Tischtennis, Handball oder Leichtathletik sowie bei einem der letzten großen Tennisturniere in Deutschland, am Weißenhof in Stuttgart.